

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES  
**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung  
**Band:** - (1996)  
**Heft:** 2: Energiefresser Verkehr

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bild key

Cyberspace als Endstadium des Mobilitätswahns. Seite 10

Erich Willi über das grosse Energiesparpotential beim Verkehr

## Nicht "zu mobil" sondern "zu schnell"

Die Energiesparbemühungen haben sich bislang auf den Wärme- und Strombereich konzentriert. Die Verkehrspolitik nimmt zwar in der Schweiz einen hohen Stellenwert ein, selten bis nie jedoch im Zusammenhang mit Energie. Dieses Ausblenden des Verkehrs aus der Energiediskussion lässt sich nicht mit dessen Bedeutung am Gesamtverbrauch begründen: Sein Anteil beträgt mittlerweile ein Drittel. Entsprechend gross ist das Sparpotential. Beherrscht wird das Feld aber von der Angst, die persönliche Mobilität einschränken zu müssen. Ein neuer Ansatz zeigt einen Weg aus dieser Blockade. 4

Patrick Frei über die Stärke der Bauwirtschaft im Bundeshaus

## Der Einfluss der Baulobby auf die Verkehrspolitik

In der Schweiz ist eine Fläche von 801 Quadratkilometern dem Verkehr geopfert worden. Doch damit nicht genug. Nach Wunsch der Baulobby darf es ruhig noch ein bisschen mehr sein. Ihre Vertreter im Berner Bundeshaus setzen angesichts der Strukturkrise auf eine rasche Realisierung der geplanten Bahnprojekte. 7

Kurt Martys historisch-philosophische Gedanken zur die Mobilität

## "Und hinter tausend Stäben keine Welt"

Der Bewegung liegt die Neugier zugrunde. Einst machte der Mensch sich auf, um mit seinen Sinnen die Welt zu erfahren. Heute im Düsenzeitalter ist davon nichts übriggeblieben. Mit der Sinnlichkeit ging auch die Wahrnehmungsfähigkeit verloren. Das Endstadium dieser Entwicklung ist mit der virtuellen Welt des Cyberspace bereits absehbar. 10

Auf dem Weg zur Energiewende (II): Neue Mobilität einer Gemeinde

## Veloville - Mobilitätsbegriff mit Zukunft

Der Verkehr ist der grösste Energiefresser in unserer persönlichen Energiebilanz. Dies zu ändern, kann und muss auf vielfältige Art und Weise geschehen. Die Kleinstadt Münsingen hat sich zur Veloville ernannt und möchte dadurch gemeinsam mit Gewerbe und Bevölkerung neue Ansätze einer sinnvollen Mobilität ausprobieren. 12

20 Jahre SES (II): Ursula Koch über Engagement und Geldmangel der Anfangsjahre

## Mit bescheidensten Mitteln Diskussionen ausgelöst

Frühlingserwachen 1976: Eine Schar engagierter Umweltschützer sagt der etablierten Energiepolitik mit der Gründung der Schweizerischen Energie-Stiftung SES den Kampf an. Seither sind 20 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat die Energie-Stiftung immer wieder bewiesen, welch wertvolle Arbeit zu leisten sie imstande ist. In vier Folgen wird die Geschichte der Energie-Stiftung nochmals aufgerollt. In dieser Ausgabe ist die Reihe an Ursula Koch. 14

Wellenberg-Kolumne von Peter Steiner: Ein Jahr nach dem Volks-Nein

## Wer holt die Nagra aus dem Irrgarten?

Menschen in einem Irrgarten, auf der Suche nach einem Ausweg - Dieses Foto veröffentlichte die Nagra in ihrem jüngsten "Report". Ein besseres Selbstbildnis hätte die Nagra ein Jahr nach dem Nein bei der Wellenberg-Abstimmung nicht zeichnen können. 17

Zwischenbericht zur Energie-Umwelt- und zur Solar-Initiative

## Zwei Initiativen, die zum Handeln zwingen

Kurz vor der Klimakonferenz 1990 in Genf vernahm man erfreuliche Töne aus dem Bundeshaus: "Der Bundesrat will eine CO<sub>2</sub>-Abgabe einführen", hiess es in einer Mitteilung. Inzwischen sind sechs magere Jahre verstrichen und die Schweiz hat 1992 in Rio die Klimakonvention unterschrieben. Den Worten sind aber immer noch keine Taten gefolgt. Besserung versprechen die Energie-Umwelt- und die Solarinitiative. 18

## Energie-Rundschau

19

## SES-Intern: Jahresbericht 1995/96

21

## SES-Intern: Wechsel / Agenda

23

### IMPRESSUM

Energie & Umwelt 2/96

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

Redaktion: Patrick Frei  
Luisenstr. 29, 8005 Zürich,  
Tel.: 01/272 37 60; Fax: 01/272 48 36

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

Auflage: 4000, erscheint viermal jährlich  
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe  
und Zusendung eines Belegexemplars an  
die Redaktion.

SES-Mitgliedschaft:  
Fr. 75.- für Verdienende,  
Fr. 30.- für Nichtverdienende,  
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,  
Energie & Umwelt inbegriffen.  
PC-Konto 80-3230-3.

Titelbild: keystone